

**Einladung zur Pressekonferenz zum Atomtransport
in Hamburg am Mittwoch 8 Juni 2011
voraussichtlich zwischen 5:00 und 10:00 Uhr**

Aktion für die sofortige Endwidmung* des Hamburger Hafens von Atomtransporten!



* Juristische Veränderung der Hafenordnung

Der nächste Atomtransport aus Russland in den Hafen von Hamburg wird voraussichtlich am Mittwoch den 08.06.11 mit dem aus St. Petersburg kommenden Atomtransportschiff 'Kholmogory' erfolgen.

Das Hamburger Anti-Atom-Plenum, ein Zusammenschluss von Hamburger Gruppen und Einzelpersonen, wird bei der Ankunft des Atomtransportschiff aus St. Petersburg eine **Aktion durchführen**, um der Forderung nach der sofortigen Endwidmung des Hamburger Hafens Nachdruck zu verleihen.

Wir werden mit zwei Schiffen, die mit Transparenten geschmückt sind, den vor der Öffentlichkeit versteckten Atomtransport sichtbar machen.

Denn Norddeutschland ist eine wichtige Drehscheibe im internationalen Atomgeschäft.

alle **1,5 Tage** ein Atomtransport durch Hamburg!

alle **2 Tage** ein Atomtransport durch Bremen!

Uranoxide, das extrem giftige Uranhexafluorid (UF₆), unbestrahlte und bestrahlte Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden in den Häfen umgeschlagen und/oder durch die Stadtgebiete transportiert. Empfänger und Absender des atomaren Materials sind Orte in der ganzen Welt.

Dabei werden z.B. radioaktiven Frachten im Hamburger Hafen auf LKW umgeschlagen und auf der Straße unter anderem zur Brennelementefabrik in Lingen, die Urananreicherungsanlage in Gronau sowie in Atomkraftwerke befördert. Außer den Gefahren, die von Atomtransporten ausgehen sind Atomtransporte von großer strategischer Bedeutung für das Funktionieren der Atomindustrie.

Die Atomkatastrophe in Japan ist keine Naturkatastrophe, sondern ein Verbrechen!

Wenn wir auf Japan schauen, sind wir entsetzt und erschüttert. Aber wir sind auch voller Wut und Zorn! Denn die Atomkatastrophe ist kein Schicksal, ist keinem Irrtum, einem Versehen oder einer Fehleinschätzung geschuldet - sondern ist von Menschen bewusst in Kauf genommen. Für ihr Profitinteresse und Macht gehen sie über Leichen.

Atomtransporte verhindern heißt die Atomanlagen stilllegen und das ist genau unser Ziel.

Am **04.04, 11.04, 25.04** und **18.05** konnten wir die Atomtransportschiffe der Reederei Northern Shipping Company (NSC) aus dem russischen St. Petersburg nach Hamburg beobachten. Dieses ist nur ein Bruchteil der Atomtransporte, die fast täglich durch Hamburg gehen.

**Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen und der kapitalistischen Verhältnisse weltweit!
Für die sofortige Endwidmung aller Häfen und Städte für Atomtransporte!**

Einladung zur Pressekonferenz auf dem Aktionsschiff am 08.06.2011

genaue Uhrzeit geben wir noch bekannt,

U-Bahn Baumwall am Anlieger Vorsetzen (Feuerschiff)

Anmeldung und Rückfragen unter: Tel. 0151 – 23 99 23 33

Bitte melden Sie sich, damit wir für sie Plätze reservieren können und damit wir Sie über den genauen Ablauf informieren können.

Weitere Informationen und Kontakte:

Systemoppositionelle Atomkraft Nein Danke Gruppe Hamburg: www.nadir.org/sand sand@nadir.org

Meßstelle für Arbeits- und Umwelt-Schutz – Bremen: www.Maus-Bremen.de MAUS@MAUS-Bremen.de